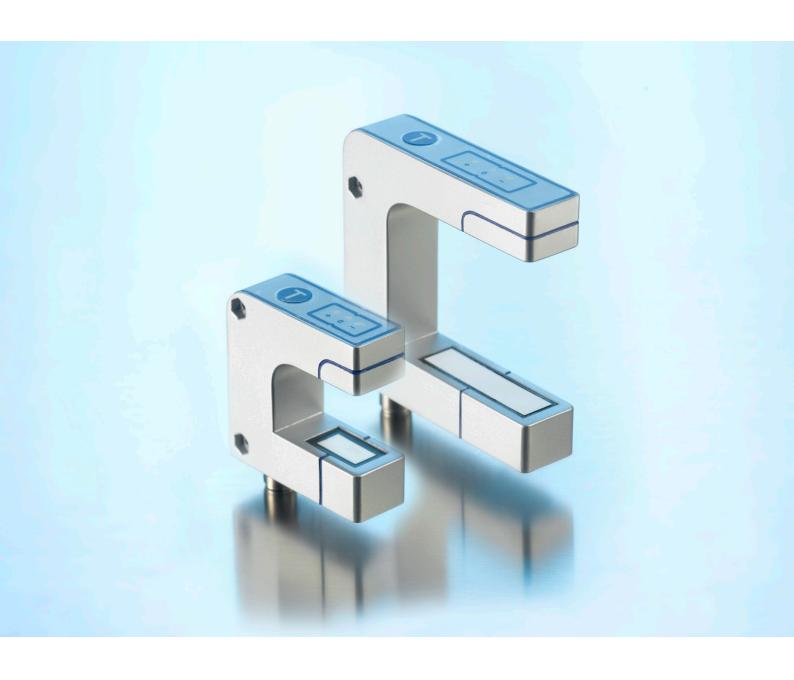
## wictolouic



## IO-Link-Begleitblatt für

bks+3/FIU/A bks+6/FIU/A

# wictolouic

1	Inhalt des IO-Link-Begleitblatts	3
2	IO-Link im Detail	
3	Beschreibung des Sensors	4
4	IO-Link-Daten des Sensors	4
4.1	Prozessdaten	
4.2	Messdatenkanalbeschreibung	
4.3	Schaltsignalkanal und Analogkanal	
5	Sensor einstellen	7
5.1	Abgleich über Taster und Pin 5	7
5.2	Sensor unter IO-Link einstellen	7
5.2.1	Sensor abgleichen	
5.2.2 5.2.3	Schaltpunkte einstellen	
6	Weitere Einstellungen unter IO-Link	
6.1	Synchronisation und Multiplexbetrieb	
6.2	Filter	
6.3	Temperaturkompensation	11
6.3.1	Sensor Temperatur	11
6.4	LED	12
6.5	Zurück zur Werkseinstellung	12
6.6	Locator (lokalisieren des Sensors in der Anlage)	12
6.7	Identifikation	13
6.8	Gerätestatus	14
6.9	Events	14
6.10	Datenhaltung	15
6.11	Blockparametrierung	15
6.12	Parameterzugriff und Errorcodes	16
7	Anhang: Übersicht IO-Link Daten	



## 1 Inhalt des IO-Link-Begleitblatts

Das vorliegende IO-Link-Begleitblatt dient dazu, den Anwender bei der Inbetriebnahme und Parametrisierung des Ultraschallsensors anzuleiten. Dieses Dokument ersetzt **nicht** die dem Ultraschallsensor beiliegende Betriebsanleitung. Die in der Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise und Beschreibungen zu Montage und Inbetriebnahme sind zu beachten.

### 2 IO-Link im Detail

IO-Link ist ein feldbusunabhängiger, herstellerübergreifender und neutraler Kommunikationsstandard und ermöglicht eine lückenlose Kommunikation durch alle Ebenen der Systemarchitektur hindurch bis in den Sensor.

Über die IO-Link-Schnittstelle ist ein direkter Zugriff auf Prozess-, Service- und Diagnosedaten möglich. Die Parametrisierung des Sensors ist während des laufenden Betriebs möglich.

#### Aufbau eines IO-Link-Systems

Ein IO-Link-System besteht aus IO-Link-Geräten – meist Sensoren, Aktoren oder Kombinationen hieraus – sowie einem Standard-3-Leiter-Sensor-/Aktorkabel und einem IO-Link-Master.

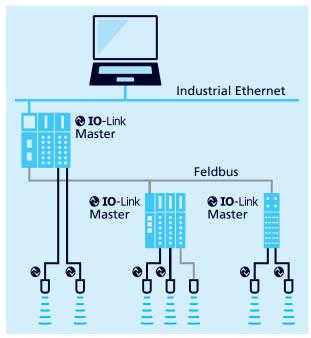


Bild 1: Aufbau eines IO-Link-Systems

#### IODD-Beschreibungsdatei

Zu jedem IO-Link-fähigen Sensor gehört eine gerätespezifische Beschreibungsdatei, die IODD (IO Device Description). Die IODD beinhaltet Parameter in einer standardisierten Form und kann mehrere Varianten eines Sensors beschreiben. Enthaltene Parameter sind:

- › Kommunikationseigenschaften
- Geräteparameter mit zulässigen und voreingestellten Werten
- > Identifikations-, Prozess- und Diagnosedaten
- › Gerätedaten
- Textbeschreibung
- > Produktbild
- Logo des Herstellers

Die jeweils aktuelle IODD-Library und Informationen zur Inbetriebnahme und Parametrisierung sind unter microsonic. de/Service/IO-Link IODD Library erhältlich.



## 3 Beschreibung des Sensors

#### Ultraschall-Kantensensor mit einem Schaltausgang, Analogausgang und IO-Link-Schnittstelle

- bks+3/FIU/A
- bks+6/FIU/A

Die bks+ Ultraschall-Kantensensoren sind Gabelsensoren, die Kanten von schallundurchlässigen und gering schalldurchlässigen Materialien wie z.B. Folien oder Papier abtasten können.

In der Gabel sitzt im unteren Schenkel ein Ultraschall-Sender, der zyklisch kurze Schallimpulse aussendet. Diese werden von dem im oberen Gabelschenkel befindlichen Ultraschall-Empfänger detektiert. Ein in die Gabel eintauchendes Material deckt diese Schallstrecke ab und dämpft so das Empfangssignal. Dies wird von der internen Elektronik ausgewertet.

In Abhängigkeit des Abdeckungsgrades wird ein Analogsignal bzw. ein Binärwert über die IO-Link-Schnittstelle ausgegeben.

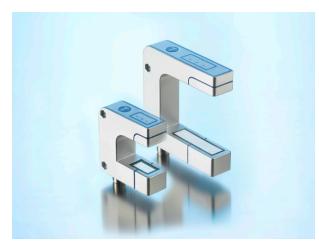


Bild 2: Bahnkantensensoren bks+3/FIU/A und bks+6/FIU/A

#### 4 IO-Link-Daten des Sensors

Die bks+ Sensoren sind IO-Link-fähig gemäß Spezifikation 1.1.3. Die Sensoren besitzen eine IO-Link-Kommunikationsschnittstelle auf Pin 4 (vgl. Bild 3).

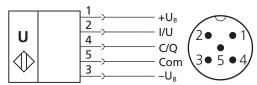


Bild 3: Anschlussbild des bks+ Sensors

#### **Device Profile**

0x0010	Measuring and Switching Sensor, 1 channel					
0x4000	1000 Identification and Diagnosis					
0x8101	Locator					

#### **Physikalische Schicht**

•	
Herstellername	microsonic GmbH
Hersteller-ID	419 (0x01a3)
IO-Link-Spezifikation	1.1.3
Übertragungsrate	230400 bit/s (COM3)
Prozessdatenlänge	32 Bit PDI
IO-Link-Port-Typ	A (<200 mA)
SIO-Modus	Ja
Smart Sensor Profil	Ja
Block-Parameter	Ja
Datenhaltung	Ja

Tabelle 1: IO-Link-Sensordaten

	bks+3	bks+6	
Device-ID	100 (0x000064)	101 (0x000065)	
Produktname	bks+3/FIU/A	bks+6/FIU/A	
Produkt-ID	14121	14221	
Minimale Zykluszeit	4 ms	4 ms	



### 4.1 Prozessdaten

Bei den Prozessdaten handelt es sich um zyklisch übermittelte Daten. Die Prozessdatenlänge der bks+ Sensoren beträgt 4 Byte.

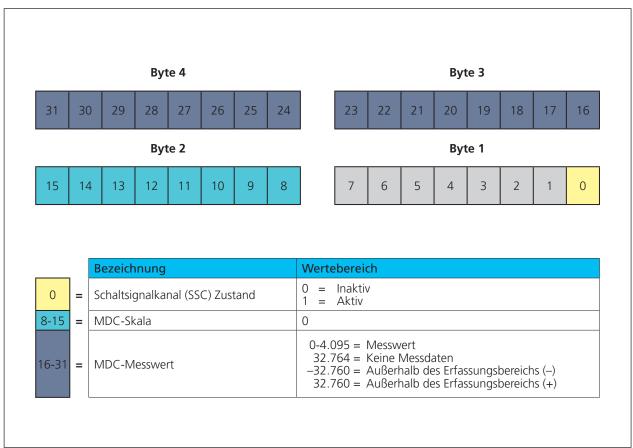


Bild 4: Aufbau der Prozessdatenstruktur

## 4.2 Messdatenkanalbeschreibung

#### **Unterer Grenzwert**

Der »Untere Grenzwert« ist der kleinste Messwert, den der Sensor ausgeben kann.

### **Oberer Grenzwert**

Der »Obere Grenzwert« ist der größte Messwert, den der Sensor ausgeben kann.

#### Einheitencode

Zeigt den eindeutigen Code für die physische Einheit an. **Hinweis:** der bks+ Sensor liefert hier einen einheitslosen Messwert.

#### Skala

ist die Skalierung der Prozessdaten. Der angegebene Messwert des Sensors berechnet sich aus:

Prozessdaten-Messwert x  $10^{(Skala)}$  x [Einheitencode] = Messwert in mm

Beispiel:  $642 \times 10^{(-1)} \times [mm] = 64,2 \text{ mm}$ 



Tabelle 2: IO-Link-Parameter – Messdatenkanalbeschreibung

Index	Subindex	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich	Auflösung
16512	0	Messdatenkanal- beschreibung	Record				
	1	Unterer Grenzwert	Int32	RO	0		
	2	Oberer Grenzwert	Int32	RO	4.095		
	3	Einheitencode	Ulnt16	RO	1.997		
	4	Skala	Int8	RO	0		

## 4.3 Schaltsignalkanal und Analogkanal

Der bks+ Sensor verfügt über einen Schaltsignalkanal SSC1 (SSC: Switching Signal Channel) und einen Analogkanal (ASC: Analogue Signal Channel). Der Schaltsignalkanal (vgl. Tabelle 3) beinhaltet die Werte für die Schaltpunkte SP1 und SP2, die Einstellung der Schaltausgangslogik, die Festlegung des Schaltmodus sowie die Werte für die Hysterese.

Der Analogkanal (vgl. Tabelle 4) beinhaltet die Einstellung der Analogfenstergrenzen (SP1, SP2), der Ausgangscharakteristik (steigend/fallend) sowie die Umschaltung zwischen Strom- und Spannungsausgang.

Tabelle 3: IO-Link-Parameter – SSC1: Schaltsignalkanal 1 - Pin 4 (Push-Pull)

Schaltsignalkanal	SSC1								
Bezeichnung	Index	Sub- index	Werkseinstellung	Wertebereich	Auflösung				
SP1	60	1	1.535	04.095					
SP2	60	2	2.559	04.095					
Logik	61	1	0	0 = High active 1 = Low active					
Modus	61	2	2	0 = Deaktiviert 1 = Einzelpunkt (SP1: Schaltpunkt) 2 = Fenster (SP1, SP2: Fensterbetrieb) 3 = Zweipunkt (SP1, SP2: Hysteresebetrieb)					
Hysterese	61	3	50	04.095					
Einschaltverzögerung	100	1	0	0255	0,1 Sekunde				
Ausschaltverzögerung	100	2	0	0255	0,1 Sekunde				

Tabelle 4: IO-Link-Parameter – ASC1: Analogsignalkanal 1 - Pin 2 (Strom/Spannung)

Analogsignalkanal					
Bezeichnung	Index	Sub- index	Werkseinstellung	Wertebereich	Auflösung
SP1	160	1	0	04.095	
SP2	160	2	4.095	04.095	
Ausgangscharakteristik	161	1	0	0 = Steigend 1 = Fallend	
Betriebsmodus	161	2	2	1 = Stromausgang 2 = Spannungsausgang	



#### 5 Sensor einstellen

Abgleich-Vorgänge zur Kalibrierung der Nullage der zu regelnden Bahnkante können sowohl am Gerät mittels Teachin-Taster als auch über die LinkControl-Software sowie IO-Link vorgenommen werden.

Die Einstellung der Schaltpunkte und der Betriebsart erfolgt über die LinkControl-Software sowie IO-Link.

## 5.1 Abgleich über Taster und Pin 5

Mittels Taster am Gehäuse oder über Pin 5 am Gerätestecker kann der Sensor auf das abzutastende Material eingestellt werden.

→ Für die Teach-in-Prozeduren den Anweisungen der Betriebsanleitung des Sensors folgen.

#### Hinweis

Über den IO-Link-Parameter Index 370 können die Eingabemöglichkeiten für den Taster und Pin 5 definiert werden. Um den Sensor gegen Eingaben zu sperren, können Taster und Pin 5 deaktiviert werden.

Tabelle 5: IO-Link-Parameter – Bedienung

Index	Subindex	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
370	0	Bedienung	Record			
	1	Modus	UInt8	RW	3	<ul> <li>Teach-in Taster und Teach-in über Pin 5 inaktiv</li> <li>Teach-in Taster inaktiv und Teach- in über Pin 5 aktiv</li> <li>Teach-in Taster aktiv und Teach-in über Pin 5 inaktiv</li> <li>Teach-in Taster und Teach-in über Pin 5 aktiv</li> </ul>

### 5.2 Sensor unter IO-Link einstellen

→ Parameterübersicht vgl. Kapitel 7.

## 5.2.1 Sensor abgleichen

Um die Nulllage der zu regelnden Bahnkante zu kalibrieren, stehen drei verschiedene Abgleich-Methoden zur Verfügung:

- Frei-Abgleich
- > Voll-Abgleich
- Halb-Abgleich

#### Frei-Abgleich

Der Frei-Abgleich dient zum Abgleich auf die klimatischen Umgebungsbedingungen.

## Frei-Abgleich durchführen

- 1. Gabel vollständig von Bahnmaterial freiräumen.
- In Parameter Index 2 (Systembefehl) den Wert 160 schreiben.
- 3. Optional: Parameter »Abgleich« (Index 211) auslesen.

Wert = 0: Untätig

Wert = 1: Läuft

Wert = 2: Fehler

Wert = 3: Erfolgreich

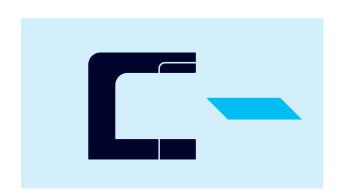
Fertig.

#### Voll-Abgleich

Bei gering schalldurchlässigen Materialien wird der Voll-Ableich angewendet. Ob ein Material gering schalldurchlässig ist, muss im praktischen Versuch ermittelt werden.

#### Halb-Abgleich

Der Halb-Abgleich wird bei schallundurchlässigen Materialien verwendet oder wenn die Gabel nicht freigeräumt werden kann.







### Voll-Abgleich durchführen

- 1. Gabel vollständig mit Bahnmaterial füllen.
- 2. In Parameter Index 2 (Systembefehl) den Wert 161 schreihen
- 3. Optional: Parameter »Abgleich« (Index 211) auslesen.

Wert = 0: Untätig

Wert = 1: Läuft

Wert = 2: Fehler

Wert = 3: Erfolgreich

• Fertig.





#### Halb-Abgleich durchführen

- 1. Bahnkante innerhalb der Gabel an der Markierung ausrichten, sodass 50 % der Schallstrecke abgedeckt sind.
- 2. In Parameter Index 2 (Systembefehl) den Wert 162 schreihen
- 3. Optional: Parameter »Abgleich« (Index 211) auslesen.

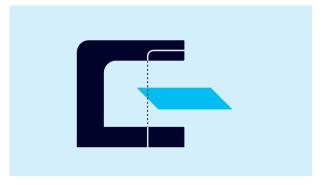
Wert = 0: Untätig

Wert = 1: Läuft

Wert = 2: Fehler

Wert = 3: Erfolgreich

Fertig.

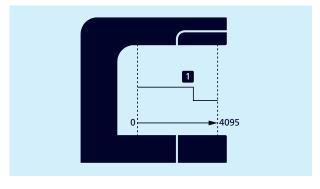


## 5.2.2 Schaltpunkte einstellen



#### Schaltpunkt SP1 im Modus »Einzelpunkt« einstellen

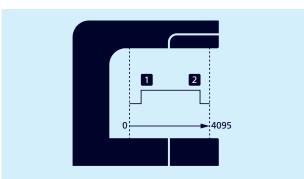
- 1. In Parameter Index 61 Subindex 2 (SSC1 Konfiguration, Modus) den Wert 1 schreiben.
- 2. In Parameter Index 60 Subindex 1 (SSC1 Parameter, SP1) den gewünschten Abstandswert im Bereich 0...4.095 schreiben.
- Fertig.





## Schaltpunkte SP1 und SP2 im Modus »Fenster« einstellen

- 1. In Parameter Index 61 Subindex 2 (SSC1 Konfiguration, Modus) den Wert 2 schreiben.
- In Parameter Index 60 Subindex 1 (SSC1 Parameter, SP1) den gewünschten Abstandswert im Bereich 0...4.095 schreiben.
- 3. In Parameter Index 60 Subindex 2 (SSC1 Parameter, SP2) den gewünschten Abstandswert im Bereich 0...4.095 schreiben.
- Fertig.

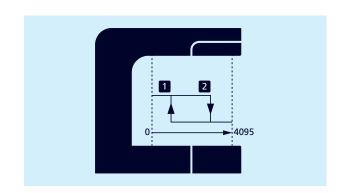






# Schaltpunkte SP1 und SP2 im Modus »Zweipunkt« einstellen

- 1. In Parameter Index 61 Subindex 2 (SSC1 Konfiguration, Modus) den Wert 3 schreiben.
- 2. In Parameter Index 60 Subindex 1 (SSC1 Parameter, SP1) den gewünschten Abstandswert im Bereich 0...4.095 schreiben.
- 3. In Parameter Index 60 Subindex 2 (SSC1 Parameter, SP2) den gewünschten Abstandswert im Bereich 0...4.095 schreiben.
- Fertig.

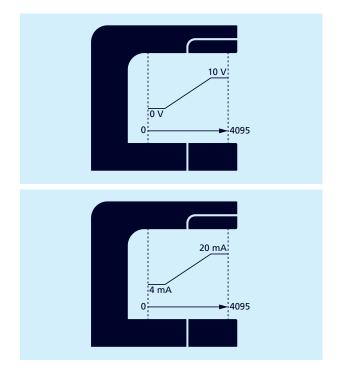


## 5.2.3 Analogkennlinie einstellen



#### Analogkennlinie einstellen

- 1. In Parameter Index 160 Subindex 1 (ASC1 Parameter, SP1) den gewünschten Wert für 0 V/4 mA im Bereich 0...4.095 schreiben.
- 2. In Parameter Index 160 Subindex 2 (ASC1 Parameter, SP2) den gewünschten Wert für 10 V/20 mA im Bereich 0...4.095 schreiben.
- Fertig.





## 6 Weitere Einstellungen unter IO-Link

## 6.1 Synchronisation und Multiplexbetrieb

#### Synchronisation

Die Synchronisation vermeidet die gegenseitige Beeinflussung der Sensoren und sollte verwendet werden, wenn die vorgegebenen Mindest-Montageabstände (vgl. zugehörige Betriebsanleitung) aufgrund der Einbausituation nicht eingehalten werden können. Im Synchronisationsbetrieb messen alle Sensoren exakt zum gleichen Zeitpunkt.

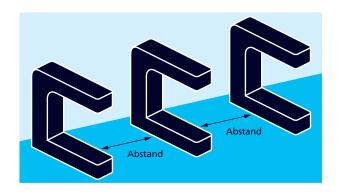


Tabelle 6: IO-Link-Parameter – Synchronisation und Multiplexbetrieb

Index	Sub- index	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
350	0	Synchronisation und Multiplexbetrieb	Record			
	1	Modus	UInt8	RW	1	0 = Inaktiv 1 = Aktiv
	2	Sensorbetriebsart	Ulnt8	RW	0	0 = Synchronisation aktiv 1 = Multiplexadresse 1  10 = Multiplexadresse 10
	3	Multiplex-Teilnehmer- anzahl	UInt8	RW	10	2 = 2 Teilnehmer  10 = 10 Teilnehmer



#### Integrierte Synchronisation für SIO-Modus aktivieren

Bis zu 10 Sensoren können synchronisiert werden.

- 1. Alle Sensoren, die synchronisiert werden sollen, über Pin 5 elektrisch miteinander verbinden.
- 2. Parameter Index 350 Subindex 1 (Modus) auf den Wert 1 setzen.
- 3. Parameter Index 350 Subindex 2 (Sensorbetriebsart) auf den Wert 0 setzen.
- Die integrierte Synchronisation ist aktiv.

#### Hinweis

Unter IO-Link wird die integrierte Synchronisation nicht unterstützt.



#### Multiplexbetrieb für SIO-Modus einstellen

In dieser Sensorbetriebsart kann jeder Sensor nur Echosignale von seinem eigenen Sendeimpuls empfangen, wodurch eine gegenseitige Beeinflussung der Sensoren vollständig vermieden wird. Dabei wird jedem Sensor eine Multiplexadresse von 1 bis 10 zugeordnet. Die Sensoren messen dann nacheinander in aufsteigender Reihenfolge der Adressen.

#### Hinweis

Unter IO-Link wird der Multiplexbetrieb nicht unterstützt.

- 1. Alle Sensoren, die im Multiplexbetrieb arbeiten sollen, über Pin 5 elektrisch miteinander verbinden.
- 2. Den Sensoren über Parameter Index 350 Subindex 2 (Sensorbetriebsart) eine Multiplexadresse zuweisen.
- 3. Über Parameter 350 Subindex 3 (Multiplex-Teilnehmeranzahl) die Anzahl der Teilnehmer einstellen.
- Die Sensoren arbeiten im Multiplexbetrieb.



### 6.2 Filter

Die Ergebnisse der zyklisch durchgeführten Messungen des Ultraschallsensors werden nicht direkt auf den Ausgang gegeben, sondern durchlaufen interne Softwarefilter, die die Aufgabe haben, Messwertausreißer herauszufiltern und den Messverlauf zu glätten und zu bedämpfen.

Folgende Filtertypen stehen zur Verfügung:

- > F00: Kein Filter aktiviert
- > F01: Mittelwertfilter
- > F02: Medianfilter

Tabelle 7: IO-Link-Parameter – Filtereinstellungen

Zusätzlich kann die Filterstärke von P00 (schwache Filterwirkung) bis P09 (starke Filterwirkung) eingestellt werden. Änderungen an den Filtereinstellungen erfordern Erfahrung und sind bei Standardanwendungen in der Regel nicht erforderlich. Es empfiehlt sich, **microsonic** bei Fragen zu Filtereinstellungen zu kontaktieren.

Index	Sub- index	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werks- einstellung	Wertebereich
256	0	Filter	Record			
	1	Тур	UInt8	RW	0	0 = F00: Kein Filter 1 = F01: Mittelwertfilter 2 = F02: Medianfilter
	2	Stärke	UInt8	RW	0	0 = P00: schwache Filterwirkung 1 = P01 2 = P02 3 = P03 4 = P04 5 = P05 6 = P06 7 = P07 8 = P08 9 = P09: starke Filterwirkung

## 6.3 Temperaturkompensation

Der Sensor verfügt über eine interne Temperaturkompensation, mit der die Temperaturabhängigkeit der Schallamplitude in der Luft kompensiert wird. Werkseitig wird dazu

die intern gemessene Temperatur (angenommene Lufttemperatur) ausgewertet. Die Temperaturkompensation kann deaktiviert werden.

Tabelle 8: IO-Link-Parameter – Auswertung

Index	Sub- index	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
210	0	Auswertung	Record			
	1	Temperaturkompensation	Ulnt8	RW	1	0 = Inaktiv 1 = Aktiv
	2	Linearisierung <sup>1)</sup>	Ulnt8	RW	1	0 = Inaktiv 1 = Aktiv

<sup>1)</sup> nur bei bks+3...

## 6.3.1 Sensor Temperatur

Tabelle 9: IO-Link-Parameter – Temperatur

Index	Sub- index	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
2000	0	Temperatur	Record			
	1	Sensor Temperatur	Int16	RO		–4001.050, Auflösung 0,1 °C



#### 6.4 LED

Über den Parameter Index 371 (LED) können alle LEDs des Sensors deaktiviert werden. Die LEDs werden 30 s nach der letzten Betätigung der Taster oder Pin 5 abgeschaltet.

Tabelle 10: IO-Link-Parameter – LED

Index	Subindex	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
371	0	LED	Record			
	1	Modus	UInt8	RW	1	0 = Inaktiv, aktiv für Teach-in 1 = Aktiv

## 6.5 Zurück zur Werkseinstellung

Der Sensor kann auf seine Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Daneben gibt es weitere Rücksetzfunktionen mit unterschiedlichen Auswirkungen. Dazu werden entsprechende Befehle in den Systembefehl Index 2 geschrieben:

#### Gerät rücksetzen – Index 2 = 128

Ein Warmstart wird ausgelöst und der Sensor in den Ausgangszustand versetzt. Die Kommunikation wird vom Sensor unterbrochen und dann vom Master neu gestartet.

#### Anwendung rücksetzen – Index 2 = 129

Die Parameter der technologiespezifischen Anwendung werden auf Standardwerte gesetzt. Identifikationsparameter bleiben unverändert. Ein Upload in den Datenspeicher des Masters wird ausgeführt, sofern dieser in der Portkonfiguration des Masters aktiviert ist.

#### Werkseinstellung setzen – Index 2 = 130

Die Parameter des Sensors werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. **Hinweis:** Ein Download des Datenspeichers wird möglicherweise beim nächsten Aus- und Einschalten ausgeführt und die Werkseinstellungen überschrieben!

#### Back-to-box – Index 2 = 131

Die Parameter des Sensors werden auf die Werkseinstellungen gesetzt und die Kommunikation wird bis zum nächsten Aus- und Einschalten gesperrt. **Hinweis:** Trennen Sie den Sensor direkt vom Master-Port!

Tabelle 11: IO-Link-Parameter – Systembefehl - Werkseinstellung setzen

1	ndex	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
4	2	Systembefehl	Ulnt8	WO		128 = Gerät rücksetzen 129 = Anwendung rücksetzen 130 = Werkseinstellung setzen 131 = Back-to-box

## 6.6 Locator (lokalisieren des Sensors in der Anlage)

Mit dem Systembefehl Index 2 = 126 (Locator Start) wird ein Blinksignal aktiviert, welches zum Auffinden des Sensors in der Anlage genutzt werden kann. Die grüne LED »0« blinkt dann für die Dauer von 10 Minuten 2x pro Sekunde kurz auf. Das Blinken kann durch den Systembefehl Index 2 = 127 (Locator Stop) vor Ablauf der 10 Minuten beendet werden.

Tabelle 12: IO-Link-Parameter – Systembefehl - Locator Start/Stop

Index	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
2	Systembefehl	UInt8	WO		126 = Locator Start 127 = Locator Stop



### 6.7 Identifikation

#### Herstellername

Der Herstellername beinhaltet den Namen des Herstellers.

#### Herstellertext

Der Herstellertext beinhaltet das Claim des Herstellers.

#### **Produktname**

Der Produktname beinhaltet die Bezeichnung des eingesetzten Sensors.

#### Produkt-ID

Die Produkt-ID beinhaltet die Artikelnummer des eingesetzten Sensors.

#### **Produkttext**

Der Produkttext beschreibt den eingesetzten Sensor.

#### Seriennummer

Die Seriennummer wird durch den Hersteller festgelegt.

#### Hardwarerevision

Die Hardwarerevision zeigt die vom Hersteller eingesetzte Hardwarerevision der Applikation.

#### Firmwarerevision

Die Firmwarerevision zeigt die vom Hersteller eingesetzte Firmwarerevision der Applikation.

#### **Anwendungsspezifisches Kennzeichen**

Mithilfe des Anwendungsspezifischen Kennzeichens können erläuternde Informationen zum Anwendungsfall des Sensors hinterlegt werden.

#### **Funktionskennzeichen**

Mithilfe des Funktionskennzeichens können erläuternde Informationen zur Funktion des Sensors hinterlegt werden.

#### Ortskennzeichen

Mithilfe des Ortskennzeichens können erläuternde Informationen zum Einbauort des Sensors hinterlegt werden.

Tabelle 13: IO-Link-Parameter – Identifikation

Index	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung
16	Herstellername	String	RO	microsonic GmbH
17	Herstellertext	String	RO	Unser Herz schallt ultra.
18	Produktname	String	RO	bks+3/FIU/A bks+6/FIU/A
19	Produkt-ID	String	RO	bks+3 = 14121 bks+6 = 14221
20	Produkttext	String	RO	Ultrasonic sensor
21	Seriennummer	String	RO	
22	Hardwarerevision	String	RO	
23	Firmwarerevision	String	RO	
24	Anwendungsspezifisches Kennzeichen	String	RW	***
25	Funktionskennzeichen	String	RW	***
26	Ortskennzeichen	String	RW	***



#### 6.8 Gerätestatus

#### Fehlerzähler

Sobald im Sensor ein Event des Typs Fehler erkannt wird, wird der Fehlerzähler inkrementiert. Der Zähler wird bei jedem Zuschalten der Betriebsspannung auf 0 gesetzt.

#### Gerätestatus

Wenn keine Events ausgelesen werden können oder der Sensor aus dem SIO-Modus in den IO-Link-Modus gebracht wird, und der Sensor trotzdem überwacht werden soll, empfiehlt sich das zyklische Abfragen dieser Variable. Der Gerätestatus zeigt je nach aufgetretenem Problem den gesamten Status des Sensors.

#### Tabelle 14: IO-Link-Parameter – Gerätestatus

M	100	10	10	
		U	U	

meldungen und Warnungen gelistet, bis sie vom Sensor zu-
rückgenommen werden, sobald der Grund beseitigt wurde.

Im ausführlichen Gerätestatus werden alle aktiven Fehler-

Ausführlicher Gerätestatus

Index	Format	Bezeichnung	Zugriff	Werks- einstellung	Wertebereich
32	Ulnt16	Fehlerzähler	RO	0	065.535
36	UInt8	Gerätestatus	RO	0	0 = Gerät ist OK 1 = Wartung erforderlich 2 = Außerhalb der Spezifikation 3 = Funktionsprüfung 4 = Ausfall
37	Array	Ausführlicher Gerätestatus	RO	0	

#### 6.9 **Events**

Events werden vom Sensor an den Master gesendet. Dies wird asynchron über den ISDU-Kanal durchgeführt. Der Master quittiert diese Events im Sensor und speichert diese im Masterspeicher. Dort kann eine SPS die Events auslesen. Es können im Sensor mehrere Events gleichzeitig anliegen. Events werden in drei Typen unterteilt:

- Notification sind Anzeigen über allgemeine Informationen bzw. unkritische Zustände des Sensors. Sie werden bei jedem erneuten Auftreten des Zustands des Sensors gesendet.
- Warnings weisen auf eine mögliche Funktionseinschränkung des Sensors hin. Diese Events liegen so lange an, bis der Grund der Funktionseinschränkung beseitigt oder abgestellt wird.
- Error-Events zeigen einen funktionsunfähigen Sensor an. Diese Anzeigen liegen so lange an, bis der Grund der Funktionseinschränkung beseitigt oder abgestellt wird.

Tabelle 15: IO-Link-Events

Code		Тур	Name	Bedeutung/Maßnahme
dezimal	hex			
16384	0x4000	Error	Temperaturfehler	Überlast
16912	0x4210	Warning	Zulässige Gerätetemperatur überschritten	Die maximal zulässige Sensortemperatur wurde überschritten.
16928	0x4220	Warning	Zulässige Gerätetemperatur unterschritten	Die minimal zulässige Sensortemperatur wurde unterschritten.
36000	0x8ca0	Notification	Teach-in fehlgeschlagen	Manueller Teach-in-Vorgang war nicht erfolgreich.
36001	0x8ca1	Notification	Teach-in erfolgreich	Manueller Teach-in-Vorgang war erfolg-reich.
36003	6003 0x8ca3 Warning Manuelles Teach-in wird durchgeführt		Manuelles Teach-in wird durchgeführt	Der Sensor kann aufgrund eines laufenden Teach-in per Taste oder Pin 5 nicht genutzt werden.



## 6.10 Datenhaltung

Die Sensoren unterstützen Datenhaltung gemäß IO-Link-Spezifikation 1.1.3. Die Datenhaltung ermöglicht dem Master das Speichern des gesamten Parametersatzes des Sensors. Falls der Sensor ausgetauscht wird, schreibt der Master die Daten zurück in das Austauschgerät. Die Datenhaltung wird komplett durch den Master gesteuert und ist eine im Master zu konfigurierende Funktion von IO-Link. Im Sensor sind für die Datenhaltung keine weiteren Einstellungen vorzunehmen.

#### **Hinweis**

Nach einem Sensortausch und abgeschlossener Datenhaltung muss der Sensor neu abgeglichen werden.

#### Hinweis

Für die Handhabung des Parametersatzes bei der Datenhaltung ist maßgeblich, wie der IO-Link-Master konfiguriert ist.

→ Dokumentation und Konfiguration des IO-Link-Masters beachten!

### 6.11 Blockparametrierung

Die Blockparametrierung ist eine spezifizierte IO-Link-Funktion. Der Einsatz dieser Funktion ist zu empfehlen, wenn mehrere Parameter gleichzeitig geändert werden sollen. Jeder einzelne Parameterschreibzugriff wird im Sensor unmittelbar umgesetzt. Dies beinhaltet auch eine Konsistenzprüfung gegenüber anderen Parametern und die sofortige Übernahme in die Applikation bei erfolgreicher Prüfung. Werden Parameter in einer ungünstigen Reihenfolge übertragen, kann die Konsistenzprüfung scheitern.

Bei der Blockparametrierung werden dagegen zunächst alle Parameter geschrieben und im Anschluss daran die Konsistenzprüfung für alle übertragenen Parameter durchgeführt. Nur wenn diese Konsistenzprüfung erfolgreich war, werden die Parameter im Sensor gespeichert. Diese Blockparametrierung gilt auch sinngemäß für das Auslesen von Parametern.

Tabelle 16: IO-Link-Systembefehle – Blockparametrierung

Index	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
2	Systembefehl	UInt8	WO		1 = ParamUploadStart 2 = ParamUploadEnd 3 = ParamDownloadStart 4 = ParamDownloadEnd 5 = ParamDownloadStore 6 = ParamBreak



## 6.12 Parameterzugriff und Errorcodes

Der Sensor wird zyklisch vom Master aufgefordert zu kommunizieren. Mit jeder Kommunikation wird der Messwert vom Sensor an den Master geschickt. Teil dieser Kommunikation ist der Indexed Service Data Unit Kanal (ISDU-Kanal). Dieser wird genutzt, um azyklisch Daten in den Sensor zu schreiben oder auszulesen.

Dies bedeutet, dass ein Schreiben oder Lesen eines Parameters mehrere Kommunikationszyklen dauern kann.

Jede Kommunikation des Masters über den ISDU-Kanal wird vom Sensor beantwortet. Der Sensor verarbeitet einen übertragenen Parameter erst, wenn dieser vollständig übertragen ist. Über diesen ISDU-Kanal werden Parameter, Diagnosedaten, Events und Systembefehle versendet.

Erkennt der Sensor bei Parameterzugriffen Fehler, meldet er diese mit entsprechenden Errorcodes.

Tabelle 17: IO-Link-Errorcodes

Errorcode		Bedeutung/Maßnahme				
dezimal hex						
0	0x0000	Kein Fehler				
32768	0x8000	Anwendungsfehler im Gerät - keine Details				
32785	0x8011	Index nicht vorhanden				
32786	0x8012	Subindex nicht vorhanden				
32800	0x8020	Service zurzeit nicht verfügbar				
32801	0x8021	Auf den Parameter kann gerade nicht zugegriffen werden, da sich das Gerät zurzeit in einem lokalen Betriebsmodus befindet.				
32802	0x8022	Auf den Parameter kann gerade nicht zugegriffen werden, da sich das Gerät zurzeit in einem Remote Betriebsmodus befindet.				
32803	0x8023	Zugriff verweigert				
32816	0x8030	Parameterwert außerhalb des gültigen Bereichs				
32817	0x8031	Parameterwert oberhalb der zulässigen Grenze				
32818	0x8032	Parameterwert unterhalb der zulässigen Grenze				
32819	0x8033	Parameterlänge zu klein				
32820	0x8034	Geschriebene Parameterlänge ist kleiner als erlaubt.				
32821	0x8035	Funktion nicht verfügbar				
32822	0x8036	Funktion zurzeit nicht verfügbar				
32832	0x8040	Ungültiger Parametersatz				
32833	0x8041	Inkonsistenter Parametersatz				
32898	0x8082	Applikation nicht bereit				



## 7 Anhang: Übersicht IO-Link Daten

Index	Sub- index	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
2		Systembefehl	UInt8	WO		1 = ParamUploadStart 2 = ParamUploadEnd 3 = ParamDownloadStart 4 = ParamDownloadStore 5 = ParamDownloadStore 6 = ParamBreak 126 = Locator Start 127 = Locator Stop 128 = Gerät rücksetzen 129 = Anwendung rücksetzen 130 = Werkseinstellung setzen 131 = Back-to-box 160 = Start Bereich-Frei-Abgleich 161 = Start Bereich-Halb-Abgleich
16		Herstellername	String	RO	microsonic GmbH	
17		Herstellertext	String	RO	Unser Herz schallt ultra.	
18		Produktname	String	RO	bks+3/FIU/A bks+6/FIU/A	
19		Produkt-ID	String	RO	bks+3 = 14121 bks+6 = 14221	
20		Produkttext	String	RO	Ultrasonic sensor	
21		Seriennummer	String	RO		
22		Hardwarerevision	String	RO		
23		Firmwarerevision	String	RO		
24		Anwendungsspezifisches Kennzeichen	String	RW	***	
25		Funktionskennzeichen	String	RW	***	
26		Ortskennzeichen	String	RW	***	
32		Fehlerzähler	Ulnt16	RO	0	065.535
36		Gerätestatus	UInt8	RO	0	0 = Gerät ist OK 1 = Wartung erforderlich 2 = Außerhalb der Spezifikation 3 = Funktionsprüfung 4 = Ausfall
37		Ausführlicher Gerätestatus	Array	RO		
40		Prozessdaten	Record	RO		
		Bit 0: SSC Schaltsignalkanal	Boolean			
		Bit 8-15: MDC-Skala	Int8			
		Bit 16-31: MDC-Messwert	Int16			
60	0	SSC1 Parameter	Record			
	1	SP1	Int32	RW	1.535	04.095
	2	SP2	Int32	RW	2.559	04.095
61	0	SSC1 Konfiguration	Record			
	1	Logik	UInt8	RW	0	0 = High active 1 = Low active
	2	Modus	UInt8	RW	2	0 = Deaktiviert 1 = Einzelpunkt (SP1: Schaltpunkt) 2 = Fenster (SP1, SP2: Fensterbetrieb) 3 = Zweipunkt (SP1, SP2: Hysteresebetrieb)
	3	Hysterese	Int32	RW	50	04.095



Index	Sub- index	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
100	0	SSC1 erweiterte Konfiguration	Record			
	1	Einschaltverzögerung	UInt8	RW	0	0255, Auflösung 0,1 Sekunde
	2	Ausschaltverzögerung	UInt8	RW	0	0255, Auflösung 0,1 Sekunde
160	0	ASC1 Parameter				
160	1	SP1	Int32	RW	0	04.095
	2	SP1	Int32	RW	4.095	04.095
161	0	ASC1 Konfiguration	Record			
	1	Ausgangscharakteristik	Ulnt8	RW	0	0 = Steigend 1 = Fallend
	2	Betriebsmodus	Ulnt8	RW	2	1 = Stromausgang 2 = Spannungsausgang
210	0	Auswertung	Record			
	1	Temperaturkompensation	Ulnt8	RW	1	0 = Inaktiv 1 = Aktiv
	2	Linearisierung <sup>1)</sup>	UInt8	RW	1	0 = Inaktiv 1 = Aktiv
211	0	Abgleich	Record			
	1	Abgleich Zustand	Ulnt8	RO	0	0 = Untätig 1 = Läuft 2 = Fehler 3 = Erfolgreich
256	0	Filter	Record			
	1	Тур	UInt8	RW	0	0 = F00: Kein Filter 1 = F01: Mittelwertfilter 2 = F02: Medianfilter
	2	Stärke	UInt8	RW	0	0 = P00: schwache Filterwirkung 1 = P01 2 = P02 3 = P03 4 = P04 5 = P05 6 = P06 7 = P07 8 = P08 9 = P09: starke Filterwirkung
350	0	Synchronisation und Multi- plexbetrieb	Record			
	1	Modus	UInt8	RW	1	0 = Inaktiv 1 = Aktiv
	2	Sensorbetriebsart	UInt8	RW	0	0 = Synchronisation aktiv 1 = Multiplexadresse 1 2 = Multiplexadresse 2 3 = Multiplexadresse 3 4 = Multiplexadresse 4 5 = Multiplexadresse 5 6 = Multiplexadresse 6 7 = Multiplexadresse 7 8 = Multiplexadresse 8 9 = Multiplexadresse 9 10 = Multiplexadresse 10
	3	Multiplex-Teilnehmeranzahl	UInt8	RW	10	2 = 2 Teilnehmer 3 = 3 Teilnehmer 4 = 4 Teilnehmer 5 = 5 Teilnehmer 6 = 6 Teilnehmer 7 = 7 Teilnehmer 8 = 8 Teilnehmer 9 = 9 Teilnehmer 10 = 10 Teilnehmer

<sup>1)</sup> nur bei bks+3...



Index	Sub- index	Bezeichnung	Format	Zugriff	Werkseinstellung	Wertebereich
370	0	Bedienung	Record			
	1	Modus	UInt8	RW	3	<ul> <li>Teach-in Taster und Teach-in über Pin 5 inaktiv</li> <li>Teach-in Taster inaktiv und Teach-in über Pin 5 aktiv</li> <li>Teach-in Taster aktiv und Teach-in über Pin 5 inaktiv</li> <li>Teach-in Taster und Teach-in über Pin 5 aktiv</li> </ul>
371	0	LED	Record			
	1	Modus	UInt8	RW	1	0 = Inaktiv, aktiv für Teach-in 1 = Aktiv
2000	0	Temperatur	Record			
	1	Sensor Temperatur	Int16	RO		–4001.050, Auflösung 0,1 °C
2001	0	Cycletimes	Record			
	1	SIO-Mode Cycletime	Int16	RO		
	2	IO-Link Cycletime	Int16	RO		
16512	0	Messdatenkanal- beschreibung	Record			
	1	Unterer Grenzwert	Int32	RO	0	
	2	Oberer Grenzwert	Int32	RO	4.095	
	3	Einheitencode	Ulnt16	RO	1.997	
	4	Skala	Int8	RO	0	